

Projekt
HEK / Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule
auf der Höhe

Leistungsverzeichnis
LV Bodenbeläge / Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Auftraggeber

Schulzweckverband "Auf der Höhe"
vertr. durch Amt Falkenberg-Höhe
Karl-Marx-Straße 2
16259 Falkenberg

Jörg Gürgen

Planer

Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Mariendorfer Weg 4
12051 Berlin

Johanna Barthen
030 35131633

Fachplanung - HLS

Ingenieurbüro für Versorgungstechnik
Dipl.-Ing.(FH) Kathrin Lenz
Dorfstraße 23
16259 Höhenland

Fachplanung - ELT

Ingenieurbüro Kachellek
Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Parkaue 4
10367 Berlin

Ort der Angebotsabgabe / Submission

Termine

Vergabeverfahren:
Datum Angebotsabgabe:
Uhrzeit Angebotsabgabe:
Datum Submission:
Uhrzeit Submission:
Zuschlagsfrist:

Bieter

Angebot

Name: **LV-Summe (Netto)** €

Straße: zuzügl. MwSt. €

PLZ / Ort: **LV-Summe (Brutto)** €

Land:

Ansprechpartner:

.....

(Ort)

(Datum)

(Stempel und Unterschrift)

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Inhaltsverzeichnis

	Allgemeine Information	4
	Allgemeine Vertragsbedingungen	5
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)	8
	Technische Vorbemerkungen - Allgemein	12
	Technische Vorbemerkungen - Bodenbelagsarbeiten	14
01	Baustelleneinrichtung	17
01.01	Baustelleneinrichtung	17
02	Vorbereitende Arbeiten	18
02.01	Vorbereitende Arbeiten	18
02.02	Handmuster	20
03	Bodenbelagsarbeiten	21
03.01	Linoleumbelag	21
03.02	Sauberlaufzonen	24
03.03	Sockelleisten	25
04	Stundenlohnarbeiten Bodenbelagsarbeiten	26
04.01	Stundenlohnarbeiten für nicht aufgeführte Leistungen auf Anweisung der Bauleitung	26

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Allgemeine Vorbemerkungen:

Baubeschreibung / Maßnahme

Gegenstand der Ausschreibung sind die Bodenbelagsarbeiten für den Neubau eines eingeschossigen Mehrzweckgebäudes in Massivbauweise. Das Gebäude wird als Kalksandsteinbau mit tragenden Außen- und Innenwänden sowie ergänzenden Stahlbetonbauteilen auf Grundlage der Ausführungsplanung und der statischen Berechnung errichtet.

Die Leistungen umfassen das Vorbereiten und Verlegen der Bodenbeläge und der Sockelleisten.

Ein Gerüst wird seitens des Auftraggebers nicht gestellt. Sämtliche für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Gerüste sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu liefern, aufzustellen, vorzuhalten und abzubauen. Die hierfür entstehenden Kosten sind vollständig in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sämtliche zur vollständigen und fachgerechten Ausführung erforderlichen Nebenleistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Geplanter Ausführungszeitraum

Der Baubeginn ist für den 02.06.2026 vorgesehen. Die Herstellung des Rohbaus soll gemäß Terminplan bis Ende Juni 2026 abgeschlossen sein. Die Gesamtfertigstellung des Bauvorhabens ist für Ende des Jahres 2026 geplant.

Die Bauarbeiten erfolgen während des laufenden Schulbetriebs der angrenzenden Grundschule. Hieraus ergeben sich besondere Anforderungen an Organisation, Sicherheit und Rücksichtnahme.

Im Hinblick auf die Schul- und Kitanutzung sind lärmintensive Arbeiten möglichst nicht in der Zeit zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr auszuführen (Mittagszeit). Darüber hinaus ist in der Zeit von 7:15 Uhr bis 8:15 Uhr aufgrund erhöhten Bringverkehrs mit privaten PKW und Schulbussen auf Anlieferungen und größeren Baustellenverkehr nach Möglichkeit zu verzichten. Der Auftragnehmer hat seine Bauabläufe und Lieferketten entsprechend zu organisieren.

Erforderliche Schutzmaßnahmen

Das Baufeld grenzt unmittelbar an den Schulhof der benachbarten Grundschule an. Aufgrund des Schulbetriebs und der Nutzung durch Kinder sind erhöhte Sicherheitsanforderungen einzuhalten.

Baustellenverkehr ist so zu organisieren, dass Gefährdungen des Schulbetriebs ausgeschlossen werden. Besondere Aufmerksamkeit ist den Bring- und Abholzeiten sowie Pausenzeiten zu widmen. Lärm- und Staubentwicklungen sind auf das notwendige Maß zu beschränken.

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Allgemeine Vertragsbedingungen:

1. Ausschreibungsunterlagen

Es gelten diese Ausschreibungsunterlagen entsprechend dem Leistungsverzeichnis.

AN = Auftragnehmer; AG = Auftraggeber

2. Vertragsgrundlage

Vertragsgrundlage werden die VOB Teil B und Teil C (Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen - ATV) in der gültigen Fassung zum Zeitpunkt der Ausschreibung.

3. Fristen

Ausführungsfristen: orientierend s. Angebotsdeckblatt, Terminvereinbarung mit der Vergabe sowie Bauzeitenplan.

4. Ansprechpartner: Bauleitung

Studio Duktus

hek@studioduktus.de

T: 030 351 316 33

Mariendorfer Weg 4/ 12051 Berlin

5. Ausführung und Bauablauf

Der Ausführung werden die Architektenpläne der Ausführungs- sowie Genehmigungsplanung sowie die Statik zugrunde gelegt. Etwaige erforderliche Montagepläne sind vor der Fertigung dem Bauherren und der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen. Der AN ist verpflichtet, rechtzeitig vor Arbeitsbeginn die v.g. Unterlagen selbstverantwortlich auf Übereinstimmung mit den DIN, den anerkannten Regeln der Technik des betreffenden Handwerks sowie auf etwaige Widersprüche zu überprüfen. Hat der AN Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung, so hat er den Bauherren sofort schriftlich zu informieren. Für Arbeiten, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, müssen vom AN unaufgefordert vor Arbeitsbeginn Nachtragsangebote dem Bauherren vorgelegt werden. Einsichtnahme in die Kalkulation ist zu gewähren. Die Ausführung der Nachträge erfolgt erst nach schriftlicher Auftragserteilung (Nachtragsvereinbarung) durch den AG.

Der Feinablaufplan ist bis zum Baubeginn vom AN der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben und durch diese bestätigen zu lassen. Eine kontinuierliche und ungehinderte Arbeitsweise kann nicht gewährleistet werden. Die Arbeiten können auch abschnittsweise zur Ausführung gelangen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen Personal- und Geräteeinsatz sowie seine Materiallieferungen dem Baufortschritt so anzupassen, dass alle vereinbarten und festgelegten Termine sowie die im Vertrag festgelegten Zwischen- und Fertigstellungstermine unbedingt eingehalten werden.

6. Besonderheiten Baustelle

Siehe Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) sowie Hinweise in jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses, die Unterlagen der Tragwerksplanung (Hauptstatik, Prüfberichte), das Brandschutzkonzept in der genehmigten Fassung sowie die Unterlagen der bauordnungsrechtlichen Genehmigung.

7. Schlüsselgewalt zu Baustelle

Die Arbeiten finden im Bereich einer Schule von Bestandsgebäuden statt. Die Arbeitszeiten sind mit der Bauleitung abzustimmen. Der Zutritt zum Gelände ist ggf. abzustimmen.

8. Baustelleneinrichtung

Siehe BE- Plan in der Anlage.

Im Bereich der Baustelle stehen Parkplätze für die Firmenfahrzeuge in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Bauwasser und Baustrom werden bauseits zur Verfügung gestellt. Die Umlage für Verbrauchskosten wird vertraglich nach üblichen Sätzen vereinbart. Der Zugang zur Baustelle erfolgt über den Hauptzugang von der Straße aus über eine Baustraße.

9. Abfälle / Aufräumen auf der Baustelle

Anfallendes Verpackungsmaterial bleibt Eigentum des AN und ist, soweit möglich, dem Dualen System zuzuführen oder auf

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

andere Art ordnungsgemäß zu entsorgen. Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Rest, etc.) und Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit. Die Baustelle ist täglich, bei Bedarf auch mehrmals täglich, aufzuräumen. Die gesamte Baustelle (innen und außen) ist regelmäßig 1 x wöchentlich besenrein auszufegen. Gefüllte Container sind ohne Aufforderung unverzüglich abzufahren. Grundsätzlich ist in sämtliche Positionen seitens des AN einzukalkulieren:

- Transport zur Entnahmestelle
- Sortieren des Abfalls
- Deponie- bzw. Annahmegebühren

Es wird besonderen Wert auf eine saubere und aufgeräumte Baustelle gelegt. Bei Nichtbefolgung wird bereits nach einmaliger Aufforderung durch die Bauleitung ein Dritter zu Lasten des Verursachers beauftragt. Bei unklarer Lage, wer der Verursacher ist, werden die anfallenden Kosten auf alle anwesenden Handwerksfirmen umgelegt. Besonderes Augenmerk muss hier auf die Situation mit Schule gelegt werden!

10. Zuschlags- und Bindefrist

30 Tage nach Angebotsabgabetermin. Bis dahin ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Vergabe von Losen und Teilaufträgen bleibt dem Auftraggeber vorbehalten.

11. SIGEKO

Der SIGEKO ist durch den Bauherren beauftragt.

12. Mindestlohn

Bestandteil des Auftrages ist die Verpflichtungserklärung zur Einhaltung und Überwachung des Mindestlohns. Das Extraformular ist zu unterschreiben.

13. Sonn- und Feiertag

An Sonn- und Feiertagen darf nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch den AG gearbeitet werden.

14. Stundenlohnarbeiten

Für Stundenlohnarbeiten gelten die Regularien der VOB/B.

15. Fachbauleiter

Fachbauleiter und Vorarbeiter vor Ort: Der AN muss für das Bauvorhaben einen kompetenten, deutschsprachigen Fachbauleiter/in und einen örtlich präsenten Vorarbeiter/in zur Verfügung stellen und namentlich benennen. Ein Austausch darf nur in Abstimmung mit dem AG erfolgen.

16. Ortsbesichtigung

Eine Ortsbesichtigung durch den AN wird vom AG empfohlen und der AG steht kurzfristig für Termine zur Verfügung.

17. Dokumentation

Der AN ist verpflichtet, in einem Startgespräch dem Gesamtbauleiter/in die Datenblätter und Systemzeichnungen sowie Gütezeichen der Materialien über die auszuführenden Bauteile vor der Ausführung zu übergeben. Nach positiver Überprüfung kommen diese Unterlagen in die Dokumentationsordner für den AG. Dasselbe gilt für Montagezeichnungen und Revisionsunterlagen im Zuge der Ausführung. Mit diesem Kontrollsystem sollen Fehler vermieden werden und die Dokumentation fertig sein vor der Fertigstellung der Bauleistungen.

18. Gefährdungsbeurteilung

Der AN ist auf Grund von Vorschriften verpflichtet, vor Ausführung seiner Leistungen eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, mit dem Bauleiter zu besprechen und zu übergeben.

19. Maßaufnahme, Abrechnung, Abnahme

Der AN ist verpflichtet alle Planunterlagen und Angebotsunterlagen eigenverantwortlich rechtzeitig zu prüfen und Plandifferenzen dem Bauherren anzuzeigen. Der AN hat entsprechende Maßnahmen an der Einbaustelle vorzunehmen. Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Es wird explizit eine förmliche Abnahme gemäß § 12 Abs. 4 VOB/B vereinbart.

20. Brandschutz auf der Baustelle / Berufsgenossenschaft / Ersthelfer

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Arbeiten mit Brandgefahr (Schweiß-, Trenn- und Schneidearbeiten) und Explosionsgefahr (Einsatz von hochentzündlichen / hochexplosiven Stoffen) sind dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die Bereitstellung einer Brandwache gemäß den berufsgenossenschaftlichen Vorgaben ist durch den AN sicherzustellen. Während der Arbeiten in brandgefährdeten Bereichen ist auch bei Durchführung an sich nicht feuergefährdender Arbeiten eine ausreichende Anzahl an Feuerlöschern durch den jeweiligen AN bereitzuhalten. Auf der Baustelle herrscht generell Rauchverbot. Die Verordnung der Berufsgenossenschaften, des Amtes für Arbeitsschutz und Sicherheit etc. sind einzuhalten.

Der AN ist verpflichtet, den AG Angaben zu Name und Erreichbarkeit des von ihm auf der Baustelle eingesetzten Ersthelfers zu machen und Änderungen unverzüglich anzuzeigen.

21. Arbeitsschutz

Der AN hat sämtliche Maßnahmen des Arbeitsschutzes für sein Gewerk/seine Gewerke zu berücksichtigen und einzuplanen. Es sind durch den AN sämtliche erforderliche Schutzmaßnahmen (u.a. Gerüste, Abdeckungen, Persönliche Schutzausrüstungen, Leitern, Tritte, Fangnetze etc.) die für die Erbringung der eigenen Werkleistung oder gemäß berufsgenossenschaftlicher oder sonstiger öffentlich-rechtlicher Regelwerke erforderlich sind, einzukalkulieren. Die elektrischen Arbeitsmittel müssen gemäß DGUV V3 geprüft sein.

Vorschriften:

§ Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
§ Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
§ Arbeitsstättenverordnung (ArbStVO)
§ Baustellenverordnung (BStVO)
§ Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
§ Technische Regelungen TRGS
sowie den gültigen Vorschriften und Regelungen der gesetzlichen Unfallversicherer, insbesondere den jeweils gültigen
§ Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
§ Richtlinien, Sicherheitsregeln und andere
bauberufsgenossenschaftlichen Schriften für Sicherheit und Gesundheit
bei der Arbeit (DGUV-Vorschriften, Regeln, Grundsätze und Informationen)
Für die Einhaltung vorgenannter Regelungen bleibt der AN allein
verantwortlich. Mit Auftragserteilung werden folgende Dokumente zum
Vertragsbestandteil:
§ SiGe-Plan
§ Baustellenordnung

22. Schlussbemerkungen

Der AN bestätigt ausdrücklich, dass er fachlich in der Lage ist:

- die ausgeschriebenen Leistungen auszuführen
 - firmeneigene Gefährdungsbeurteilung auf Aufforderung der Bauleitung sofort vorlegen zu können
- dass er
- über ausreichend eigenes Personal und einen Maschinenfuhrpark verfügt
 - sich in geordneten finanziellen Verhältnissen befindet
 - die beigefügten Unterlagen so vollständig erhalten hat, dass die Abgabe des Angebotes irrtumsfrei ist
 - sich über die Beschaffenheit der Baustelle ausreichend informiert hat
 - der Inhalt der Unterlagen keine Stellen enthält, die er für zweideutig hält und alle anstehenden Fragen vor Angebotsabgabe hinreichend erläutert wurden

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen:

Entsprechend VOB Teil C (ATV – Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen) in Verbindung mit VOB/B und VOB/C in der jeweils gültigen Fassung.

Die Nummerierung erfolgt gemäß DIN 18299, Punkte 1 bis 5.

AN = Auftragnehmer

AG = Auftraggeber

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle und Zufahrt

Die Baustelle befindet sich in Heckelberg-Brunow im Land Brandenburg.

Die Zufahrt erfolgt über den Tuchener Weg und eine hergestellte Baustraße.

1.3 Bestehende bauliche Anlagen

Das Baugrundstück grenzt unmittelbar an eine bestehende Grundschule. **Während der gesamten Bauzeit findet Schulbetrieb statt. Hieraus ergeben sich erhöhte Anforderungen an Sicherheit, Organisation und Rücksichtnahme.** Eine Baustraße sowie die Bodenplatte wurden bereits hergestellt. Die Grundleitungen sind bereits verlegt.

1.6 Transporteinrichtungen und -wege

Der Materialtransport auf der Baustelle erfolgt mit üblichen Transportmitteln des AN. Ein Baukran ist nicht vorgesehen. Die Transportwege sind so anzulegen und zu unterhalten, dass der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

1.7 Allgemeine Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung einschließlich Ver- und Entsorgungsanschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser wurde bereits hergestellt. Baustrom und Bauwasser sind ebenfalls bereits hergestellt.

1.8 Lagerflächen / Aufenthaltsräume

Material darf nur nach Absprache mit der Bauleitung gelagert werden. Lagerflächen werden im Rahmen des Baustelleneinrichtungsplans festgelegt. Aufenthalts- und Sanitärcontainer sind entsprechend den gesetzlichen Anforderungen bereitzustellen.

1.9 Grundstücksbeschaffenheit

Das Grundstück weist ein Gefälle auf. Ein Bodengutachten liegt vor. Hohe Grundwasserstände und aufstauendes Schichtenwasser sind zu berücksichtigen.

1.19 SiGeKo

Durch den SiGeKo wird eine Baustellenordnung übergeben.

Der AN ist dafür verantwortlich, dass ein qualifizierter, ständig anwesender Mitarbeiter in die SiGe-Planung eingewiesen wird.

Dieser hat dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Maßnahmen an sämtliche Mitarbeiter weitergeleitet und eingehalten werden.

1.19.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Bei der Durchführung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Baustellenverordnung in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Technische und organisatorische Maßnahmen haben Vorrang vor personenbezogenen Maßnahmen.

Jeder an der Baustelle Beschäftigte ist mit persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der Gefährdungsbeurteilung auszustatten. Der AN hat vor Arbeitsbeginn schriftlich nachzuweisen, dass die Arbeitnehmer über sicherheits- und gesundheitsrelevante Maßnahmen unterwiesen wurden.

1.19.2 Mitbenutzung von Geräten anderer AN

Werden Gerüste oder Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend den

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Unfallverhütungsvorschriften zu prüfen. Bedenken sind der Bauleitung und dem SiGeKoordinator unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

1.19.3 Arbeitssicherheit

Es ist eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, dass für die an der Baustelle eingesetzten Arbeitnehmer arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt wurden.

1.19.4 Bauprodukte

Es gilt die Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der jeweils gültigen Fassung. Für die verwendeten Baustoffe und Bauteile sind vom Lieferanten bzw. Hersteller die erforderlichen Eignungsnachweise vorzulegen. Bauprodukte bedürfen der Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln. Nicht gekennzeichnete oder nicht zugelassene Produkte dürfen nicht eingebaut werden.

1.20 Besondere Anordnungen

Während der Dauer der Arbeiten sind Bauzaun, Baustellentore und -türen außerhalb der Betriebszeiten geschlossen zu halten. Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zum Schulhof ist ein Unterkriechschutz vorzusehen und der Bauzaun windsicher auszubilden.

1.22 Vorarbeiten, vom AG veranlasst

Der AN hat nach Vertragsschluss die baulichen Voraussetzungen zu prüfen. Beanstandungen sind umgehend der Bauleitung schriftlich mitzuteilen. Versäumt der AN diese Prüfung, kann er daraus keine Terminverzögerung ableiten.

2. Angaben zur Ausführung

2.3 Sicherheitsmaßnahmen

Absturzsicherungen und persönliche Schutzausrüstungen sind entsprechend den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften einzuhalten. Anordnungen der Bauleitung zur Sicherheit auf der Baustelle sind unverzüglich Folge zu leisten.

2.4 Entsorgung

Die Entsorgung von Abfällen nach DIN 18299 hat ordnungsgemäß zu erfolgen. Abfälle sind sortenrein zu trennen und fachgerecht zu entsorgen. Die Baustelle ist laufend sauber zu halten.

Nach Beendigung der Arbeiten oder auf Aufforderung der Bauleitung ist die Baustelle von allen durch den AN verursachten Verschmutzungen zu reinigen. Bei Nichtbeachtung erfolgt die Reinigung auf Kosten des AN durch Dritte.

2.7 Gerüste

Für das eingeschossige Gebäude sind Gerüste nur in dem Umfang herzustellen, wie sie für die jeweilige Leistung erforderlich sind. Eine Mitbenutzung durch andere Gewerke ist zu ermöglichen, sofern statisch und sicherheitstechnisch zulässig.

2.8 Mitbenutzung von Gerüsten und Einrichtungen

Werden Gerüste, Geräte oder Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu prüfen. Beschädigungen, die nachweislich vom AN verursacht wurden, sind auf dessen Kosten zu beheben.

2.10 Recycling-Materialien

Es sind grundsätzlich neue, gütegesicherte und normgerechte Materialien zu verwenden. Sollten wiederaufbereitete Stoffe eingesetzt werden, ist dies mit der Bauleitung abzustimmen.

2.11 Anforderungen an Produkte

Im Leistungsverzeichnis benannte Produkt- oder Firmennamen dienen der Beschreibung der Qualität. Gleichwertige Produkte können angeboten werden. Die Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen.

2.12 Eignungs- und Gütenachweise

Vom AN baubegleitend zu erbringende Nachweise und Dokumentationen sind dem AG unverzüglich vorzulegen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

2.16 Leistungsumfang

Alle Leistungen umfassen Lieferung, Montage bzw. Herstellung einschließlich Transport und Lagerung auf der Baustelle bis zur fertigen Leistung, sofern nichts anderes bestimmt ist. Es gelten die anerkannten Regeln der Technik.

2.19 Teilabnahme

Werden Teile der Leistung vor Abnahme genutzt, kann der AN eine Teilabnahme verlangen.

2.22 Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt gemäß VOB/C § 5. Die Leistung ist aus den Zeichnungen zu ermitteln, soweit die ausgeführte Leistung diesen entspricht. Sind solche Zeichnungen nicht vorhanden, ist die Leistung aufzumessen. Der AN hat Aufmaßpläne vorzulegen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Technische Vorbemerkungen - Allgemein:

Die Abgabe des Angebots erfolgt ohne Kosten oder sonstige Verbindlichkeiten für den Auftraggeber. Der Bieter hat das Leistungsverzeichnis vollständig auszufüllen. Nicht vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse können bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden. **Pauschalangebote sind nicht zulässig.**

Die neuesten Richtlinien, Regeln, VOB, DIN-Vorschriften sowie die aktuelle EnEV sind einzuhalten bzw. zu beachten. Die jeweiligen Herstellervorschriften der im LV beschriebenen, bzw. angebotenen Materialien und Produkte so- wie die dazugehörigen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Die Einzelpositionen verstehen sich inklusive Lieferung, Materialkosten und Einbau, soweit nichts anderes beschrieben.

Ferner sind einzukalkulieren:

- Leistungen und Nebenleistungen die sich für eine Pos. zwangsläufig ergeben z.B. erford. zusätzliche Maßnahmen bei Gefahr, etc., falls nicht gesondert ausgeschrieben. - Schützen vorhandener, sichtbarer Bauteile.
- Kontinuierliches Sauberhalten der Baustelle

Maßkontrollen am Bau sind durchzuführen. Auf evtl. Differenzen oder planerische Abweichungen ist der Architekt sofort aufmerksam zu machen. Massenänderungen und voraussichtliche Mehrkosten sind der Bauleitung umgehend vor Ausführung schriftlich per Mail anzuzeigen.

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte zu führen mit folgenden Angaben

- Zahl der am Tag anwesenden Mitarbeiter (Berufsbezeichnung und Namen z.B. Facharbeiter Müller).
- am Tag ausgeführte Arbeiten
- am Tag eingebautes/verwendetes Material
- Angaben zum Terminplan
- Angaben zum Wetter (z.B. Regen, Frost etc.)

Die Berichte sind der Bauleitung arbeitstäglich spätestens wöchentlich zu mailen (hek@studioduktus.de)

Bei Nichteinhaltung werden strittige Punkte zu Gunsten des AG entschieden.

Stundenlohnarbeiten siehe besondere Hinweise am Ende des LVs. Stundenlohnarbeiten sind im Vorfeld anzumelden, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

Der Auftragnehmer hat die Durchführung seiner Arbeiten nach Terminplan so vorzunehmen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Abweichungen vom Terminplan sind der Bauleitung sofort schriftlich mitzuteilen.

Anmelden von Bedenken:

Der Auftragnehmer hat vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen, ob die vorgesehene Ausführung sich für die Durchführung seiner Leistung eignet. In diesem Zuge ist auch die Leistung der Vorgewerke zu prüfen.

Bedenken sind dem Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma pro Gewerk auf der Baustelle anwesend ist.

Bestandteile des Angebots sind:

- a) Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen nach DIN und VOB/B, in jeweils neuester Fassung.
- b) Die Allgemeinen Technischen Vorschriften gem. DIN und VOB Teil C, in jeweils neuester Fassung.
- c) Formblätter
- d) Die Vorbemerkungen zum LV:
 - die Allgemeinen Informationen

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

- die Allgemeinen Vertragsbedingungen
- die Allgemeinen Technischen Vorbemerkungen
- die Technischen Vorbemerkungen für die Einzelgewerke
- e) Das Leistungsverzeichnis
- f) Planunterlagen laut Planliste (separates Dokument)
- g) Bauzeitenplan (separates Dokument)
- h) Baugrundgutachten 21.02.2024 (Bericht 100-185-23); Geotop Berlin
- i) Statische Berechnung und Positionsplan; Weinhold Ingenieur GmbH
- j) Schallschutznachweis
- k) Brandschutznachweis
- l) Bauphysikalischer Nachweis

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten die anerkannten Regeln der Technik sowie die einschlägigen DIN-Normen, technischen Regelwerke und Herstellervorschriften in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird, gelten gleichwertige technische Spezifikationen auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“.

Abweichungen von Normen, technischen Regeln, Herstellervorgaben oder der Planung sind vor Ausführung der Bauleitung schriftlich anzuzeigen und dürfen nur nach schriftlicher Freigabe ausgeführt werden.

Angaben zur Baustelle

siehe Baubeschreibung /-massnahmen, ZTV und ATV

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen. Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu verarbeiten.

Es dürfen nur Vorstriche und Kleber verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 610 zählen.

Angaben zur Ausführung

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen: Erdgeschoss, 1. Obergeschoss und Galeriegeschoss

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Oberflächenfertige Lamine sind mit besonderer Vorsicht einzubauen. Kratzer und Eindrücke gelten als wesentliche Mängel. Wenn für längenorientierten Beläge wie Laminatböden oder Beläge mit längenorientierten Mustern im Leistungstext keine Verlegerichtung vorgegeben ist, ist diese vor Beginn der Verlegung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Das Verlegen von Streifen gemäß Abschnitt 3.4.7 Satz 2 ATV DIN 18365 ist nur zulässig, wenn dadurch zusätzlicher Verschnitt vermieden wird.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produktechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Nach Fertigstellung der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Abnahme gegen Beschädigung und Verschmutzung durch Abdecken mit Folie, Abdeckpapier oder dergleichen zu schützen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Sonstige Angaben

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt: siehe Allgemeine Technische Vorbemerkungen

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

Fortsetzung von vorheriger Seite

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
01	Baustelleneinrichtung		
01.01	Baustelleneinrichtung		
01.01.0010	1 psch Einrichten der Baustelle Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Eigene Baustelleneinrichtung des AN für das Gewerk Bodenbelagsarbeiten, für die eigenen Leistungen des AN, abgestimmt auf den eigenen Bedarf. Die Leistung beinhaltet das Liefern und Erstellen sowie das Vorhalten, Abbauen und Abtransportieren sämtlicher vom AN für die Leistungen erforderlichen Gerätschaften. Das Einrichten der Baustelle ist im Einvernehmen mit der Bauüberwachung des AG vorzunehmen.	.....	.....
Summe 01.01 Baustelleneinrichtung			.....
Summe 01 Baustelleneinrichtung			.....

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
02	Vorbereitende Arbeiten		
02.01	Vorbereitende Arbeiten		
02.01.0010	726,82 m² Zementestrich beheizt prüfen und vorbereiten Zementestrich als Heizestrich CT-C35-F5, beheizt, max. 1,8 CM-% Restfeuchte, neu eingebaut nach DIN EN 13813, eben nach DIN 18202, gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen. Reinigungsschliff durchführen, absaugen, um Verschmutzungen der Vorgewerke zu entfernen, bis ein belegereifer Untergrund vorliegt. Der Abfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen.		
02.01.0020	3 Stk Feuchtemessung Bestimmung und Dokumentation der Restfeuchte des Zementestrichs mittels CM-Messung. Leistungsumfang: • Durchführung der Feuchtemessung mit CM-Gerät • Ermittlung der Restfeuchte des Zementestrichs • Protokollierung der Messstellen und Messergebnisse • Erstellung eines Messprotokolls • Lieferung und Einbau sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen Leistung vor Ausführungsbeginn Belagsarbeiten auszuführen, um fachgerechte Verlegung zu gewährleisten.		
02.01.0030	60 m Estrichfugen schließen, in Bodenbelag übernehmen Schein-/Arbeitsfugen, Risse in mineralischem Estrich öffnen, Querschlitze setzen, sorgfältig saugen, Wellenverbinder einlegen und kraftschlüssig schliessen mit 2-K Silikatgiessharz auf Basis Wasserglas; nach Angaben des Herstellers, geeignet für Heizestrich; Estrichfugen in nachfolgendem Bodenbelag übernehmen, durch Trennung des Bodenbelags. Sofortiges Abstreuen der noch feuchten Schicht im Überschuss mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm, nach Angaben des Herstellers. Eigenschaften - Geruchsarm - Sehr schnelle Erhärtung - GISCODE RU1 / Lösemittelfrei - EMICODE EC1 R Plus/ Sehr emissionsarm		
02.01.0040	726,82 m² Grundierung des Untergrundes Grundieren saugfähiger. mineralischer Untergründe, Zementestrich, neu eingebaut, für Verfestigung bzw. Haftverbesserung des Untergrundes zur Aufnahme von elastischen Belägen mit Universal-Dispersionsgrundierung, liefern und gemäß der Herstellerangaben auftragen, geeignet für Heizestrich. Eigenschaften: - RAL UZ 113/ Blauer Engel		

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite			
	- GISCODE RU1 / Lösemittelfrei - EMICODE EC1 R Plus/ Sehr emissionsarm Untergründe: Zement-Heizestrich		
02.01.0050	150 m² Unebenheiten ausbessern Unebenheiten im Untergrund spachteln, schleifen und absaugen. Inklusive Lieferung und Einbau. Ausgleich des Untergrundes bis 10 mm:	.....	.....
02.01.0060	1 Stk Verlegeplan Linoleum Erstellen eines Verlegeplanes des einzubauenden Bodenbelags Linoleum im ganzen Gebäude zur Abstimmung mit der Bauleitung. Im Verlegeplan sind die Fugen des Linoleums darzustellen, bestehende Fluchten sollen aufgenommen werden und Kleinteilige Bereiche vermieden werden. Möglichst wenig Fugen sollen ausgeführt werden. In den Fensternischen soll darauf geachtet werden, dass die Bahnen des Bodenbelags hineingezogen und nicht gesondert angestückelt werden. Übermittlung des Verlegeplans als PDF- und DWG-Datei. Das Verlegen der Bahnenware darf erst nach schriftlicher Freigabe des Plans durch die Bauleitung erfolgen.	.....	.....
Summe 02.01 Vorbereitende Arbeiten		.....	

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
02.02	Handmuster		
02.02.0010	5 Stk Handmuster Linoleumbelag Handmuster mit Größe ca. 60 x 60 cm, mit Fugenmaterial in gleicher Farbigkeit, des Bodenbelags aus Linoleum. Der Fugenfarbton ist gesondert anzufertigen und an den Farbton des ausgewählten Bodenbelags anzupassen, sodass eine nahezu unsichtbare Verbindung der Bahnen erfolgen kann. Lieferung der Handmuster rechtzeitig vor Fertigungsbeginn. Die Muster gehen in den Besitz des AG über.	.....	.....
02.02.0020	2 Stk Handmuster Sauberlaufmatte aus Kokosfaser Handmuster mit Größe ca. 60 x 60 cm, mit Fugenmaterial, der Boden- und Wandbeläge. Lieferung der Handmuster rechtzeitig vor Fertigungsbeginn. Die Muster gehen in den Besitz des AG über.	.....	.....
02.02.0030	2 Stk Handmuster Sockelleiste Handmuster mit Länge ca. 20 cm der Holz Sockelleiste Höhe: 60mm Breite 18mm Material: Massivholz, Eiche Oberfläche/Farbton: transparent, matt, lackiert Profil: Glatt Form der Leiste: eckig Lieferung der Handmuster rechtzeitig vor Fertigungsbeginn. Die Muster gehen in den Besitz des AG über.	.....	.....
Summe 02.02 Handmuster			.....
Summe 02 Vorbereitende Arbeiten			.....

Auftraggeber	Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer	Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt	HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV	LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03	Bodenbelagsarbeiten		
03.01	Linoleumbelag		
03.01.0010	406,89 m ² Linoleum Bodenbelag, Gruppenräume Liefern und verlegen eines Bodenbelags aus Linoleum DIN EN ISO 24011, entspricht den Anforderungen des Blauen Engel, FloorScore® und Nordic Ecolabel (Swan), TÜV PROFICERT-product Interior PREMIUM. Ausgestattet mit werkseitiger, durch Laser-UV-Technologie dreifach vernetzten, NEOCARE-Oberflächenvergütung, lösemittelfrei. Die Oberfläche ist frei von PU/PUR Bestandteilen. Eine Einpflege ist bei Beachtung der Reinigungs- und Pflegeempfehlung nicht erforderlich. TVOC - Emissionswerte nach 28 Tagen liegen bei <10 µg/m ³ . Weichmacherfrei; Frei von Schwermetallen; REACH-konform laut Verordnung der Europäischen Union, Einstufung DIN EN ISO 10874 <i>Klasse 34</i> (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung) / <i>Klasse 43</i> (industrieller Bereich, starke Beanspruchung), Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 <i>5 dB</i> , geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529/ ISO 4918 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 <i>Cfl-s1</i> , <i>im Brandfalle rauchgastoxikologisch unbedenklich</i> , sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen Ausdrücken von Zigaretten gemäß EN 1399:1997-09 (Methode A), keine sichtbare Veränderung der Oberfläche, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R9 gemäß BGR 181, beständig gegen Öle und Fette und gegen Säuren und Laugen in höherer Konzentration sehr gut beständig ISO 26987, beständig gegen Hand- und Flächendesinfektionsmittel nach VAH Antibakterielle Aktivität (E. coli – S. aureus – MRSA)EN ISO 22196 /JIS Z 2801: >99% Wachstumshemmend nach 24 Std. Antivirale Aktivität (Humanes Coronavirus) ISO 21702 > 98,65 % Viruzide Aktivität nach 5 Std. Art der Nutzung: geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung (max. 29°C); Wärmeleitfähigkeit ISO 10456 0,17 W/(mK); Eigenschaften Dicke: (ISO 24346) 2,5 mm; in Bahnen, Bahnenbreite: 200 cm; Gesamtgewicht EN ISO 23997 2900 g/m ² ; Licht- Farbechtheit EN 20 105 – B02 ≥ Stufe 6; Farbe: nach Wahl AG, nach Bemusterung; Fachgerecht verlegen auf dem vorbereiteten Untergrund, gemäß den Vorschriften/Empfehlungen des Bodenbelagherstellers, auf gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben, DIN 18365; Der Hersteller des gelieferten Bodenbelages verpflichtet sich, die bei der Verlegung anfallenden Verschnittreste zurückzunehmen, um diese im Rahmen des werkseigenen Programms zum Umweltschutz zu recyceln und bei der Herstellung neuer Beläge wiederzuverwerten. Die Rücknahme erfolgt in Abstimmung mit dem jeweils beauftragten Verarbeitungsbetrieb. Materialstärke: 2,5mm; Bahnenbreite: 200 cm; Oberfläche: glatt, gesprenkelt, (nicht marmoriert), LPX, Neocare; Farbe/Optik: gem. Bemusterung, nach Angaben AG Lichtreflexionswert: 36,6%;		

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
 Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
 Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite			
	Rutschsicherheit: R9; Verlegung/Klebstoff, Linoleumboden: Fachgerecht verlegen auf gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben; Fachgerecht verkleben und geeigneten Linoleum Dispersionsklebstoff nach Herstellerangaben verwenden, Verfugen des Bodenbelags aus Linoleum: Bei gewünschter Verfugung des Linoleumbodens ist eine fachgerechte Ausführung und empfehlungen/Angaben des Herstellers zu berücksichtigen (in Absprache mit AG). Verfugen mit farblich passendem Uni Schmelzdraht für eine nahezu unsichtbare Verbindung der Bahnen. Bahnenbreite 200cm, mit Schmelzdraht, dem Bodenbelag angepasst. Es ist besonders darauf zu achten, dass der Fugenfarbton der Linoleum Oberfläche gleicht. Eine vorherige Absprache mit der Bauleitung ist gewünscht. Untergrund: dauerhaft trocken, fest, tragfähig, eben und sauber; Vorbereitung: passende Raumtemperatur, akklimatisierte Produkte; Verlegung: geeigneten Klebstoff und passendes Werkzeug; Im Preis kalkuliert sind alle nötigen Werkstoffe und Nebenarbeiten. Einbauort: Gruppenräume		
03.01.0020	300,83 m² Linoleum Bodenbelag, Restflächen Bodenbelag wie in vor beschriebener Position, jedoch mit ggf. anderem Farbton, gem. Bemusterung nach Angaben AG. Einbauort: Flure, Foyer, Eltern, Personal, Leitung, Abstellraum und HAR / Technik	.....	.....
03.01.0030	55,5 m Zulage Ausführung Fensteranschluss Fachgerechtes Anarbeiten und Verfugen in den Bereichen des bodentiefen Fensters, einschließlich farblich passendes Verfugungsmaterial. Anschluss an Aluminiumprofil Fenster.	.....	.....
03.01.0040	14,5 m Zulage Ausführung Sauberlaufzonenanschluss Fachgerechtes Anarbeiten und Verfugen in den Bereichen der Sauberlaufzonen, einschließlich farblich passendes Verfugungsmaterial. Anschluss an Aluminiumabstellwinkel Sauberlaufzone.	.....	.....
03.01.0050	707,72 m² Linoleum Bodenbelag versiegeln Reinigen und Versiegeln des Linoleumbelages gem. Herstellervorgabe	.....	.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
Summe 03.01 Linoleumbelag			

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.02	Sauberlaufzonen		
03.02.0010	19,8 m² Sauberlaufmatte, Kokosfaser Kokosmatte als Sauberlaufmatte, bestehend aus 80% Natur-Kokosfaser und 20% Vinyl auf vorbereiteten Untergrund rutschhemmend verlegen. Untergrund: Zementestrich (CT), Heizestrich Verbundestrich, kunstharzmodifiziert (CT), CFL-S1 zertifizierte Kokosmatten 20 mm; inkl. Zuschnitt formstabil durch integriertes Glasfasernetz Anforderungen: Beanspruchungsklasse 32 Baustoffklasse Cfl-s1 ; Flammschutzmittel gemäß REACH Kriterien Material Oberseite: Kokosfaser Rücken: Vinyl Höhe:ca. 20 mm Farbe: Natur Abmessung: in Bahnen 2 m Witterungsbeständig: ja Unempfindlichkeit gegen Pilz- und bakteriellen Befall: ja Antistatische Beschaffenheit: ja Abmessungen ca. 4,50 m x 1,75 m 2,50 m x 1,75 m 4,30 m x 1,75 m Einbauort: vor Haupt- und Nebeneingängen	.....	.....
Summe 03.02 Sauberlaufzonen			.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.03	Sockelleisten		
03.03.0010	310 m Sockelleiste Holz, H= 60 mm Lieferung und Einbau der Fußleisten, Massivholz, Höhe 60mm, inklusive Befestigungsmaterial. Höhe: 60mm Breite 18mm Material: Massivholz, Eiche Oberfläche/Farbton: transparent, matt, lackiert, ähnlich zu Türblattoberflächen Profil: Glatt Form der Leiste: eckig verdeckt befestigt	.....	.....
	Summe 03.03 Sockelleisten		.....
	Summe 03 Bodenbelagsarbeiten		.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
 Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
 Heckelberg-Brunow

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
04	Stundenlohnarbeiten Bodenbelagsarbeiten		
04.01	Stundenlohnarbeiten für nicht aufgeführte Leistungen auf Anweisung der Bauleitung		
04.01.0010	10 h Facharbeiterstunden Bodenbelagsarbeiten Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.	.....	.....
04.01.0020	10 h Helferstunden Bodenbelagsarbeiten Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.	.....	.....
Summe 04.01 Stundenlohnarbeiten für nicht aufgeführte Leistungen auf Anweisung der Bauleitung		.....	.....
Summe 04 Stundenlohnarbeiten Bodenbelagsarbeiten		.....	.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01	Baustelleneinrichtung	.....
02.01	Vorbereitende Arbeiten	.....
02.02	Handmuster	.....
02	Vorbereitende Arbeiten	.....
03.01	Linoleumbelag	.....
03.02	Sauberlaufzonen	.....
03.03	Sockelleisten	.....
03	Bodenbelagsarbeiten	.....
04.01	Stundenlohnarbeiten für nicht aufgeführte Leistungen auf Anweisung der Bauleitung	.....
04	Stundenlohnarbeiten Bodenbelagsarbeiten	.....

Auftraggeber Schulzweckverband "Auf der Höhe"
Planer Studio Duktus Barthen Buser Architekten Part GmbB
Projekt HEK - Mehrzweckgebäude | Hort des
Schulzweckverbands der Grundschule auf der Höhe
LV LV Bodenbeläge - Mehrzweckgebäude | Hort
Heckelberg-Brunow

Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
01	Baustelleneinrichtung	.....
02	Vorbereitende Arbeiten	.....
03	Bodenbelagsarbeiten	.....
04	Stundenlohnarbeiten Bodenbelagsarbeiten	.....
LV-Summe (Netto)		 €
zuzügl. MwSt.		 €
LV-Summe (Brutto)		 €

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 28

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)